

Neue Wache nimmt Formen an

1,5 Millionen Euro soll der Neubau an der Elmshorner Straße kosten

(Horst/ja) Nach einer Dreiviertelstunde waren sich die Mitglieder des Bauausschusses in Horst einig: Das Feuerwehrhaus soll so gebaut werden, wie es der jüngste Entwurf des Architektenbüros aus Brande-Hörnerkirchen vorsieht. Die Diplomingenieure Thomas Butzlaff und Katja Tewes hatten dem Gremium ihre Bau- und Kostenplanung erläutert. Jetzt muss noch die Gemeindevertretung zustimmen.

Rund 1,5 Millionen Euro soll der Neubau kosten, für den eine Fläche an der Elmshorner Straße gegenüber der Tankstelle und dem ehemaligen Möbelhaus vorgesehen ist. „Das neue Feuerwehrhaus wird prägend für den Ort sein. Jeder,

der nach Horst hinein- oder aus Horst hinausfährt, hat es zuerst beziehungsweise zuletzt vor Augen“, sagte Butzlaff. Die Pläne der Ingenieure sehen einen Verwaltungstrakt vor, der den Wehrmitgliedern unter anderem einen Schulungsraum für etwa 90 Personen bietet. Die Jugendwehr bekommt ihren eigenen Raum. „Es wird also nicht bloß irgendwo eine Ecke abgeteilt“, betonte Butzlaff. Umkleieräume gibt es künftig sowohl für Männer als auch für Frauen.

Vom Verwaltungsgebäude führt ein gläserner Gang zur Fahrzeughalle. Die Stahlkonstruktion bietet fünf Stellplätze und einen Waschplatz, auf dem bei Bedarf ebenfalls ein Fahrzeug abgestellt werden

kann. Die Halle wird mit moderner Technik ausgestattet, zu der eine Entwässerungsanlage mit Ölabscheider und eine Abgasanlage gehören. Damit die Wehrmitglieder ihre Schutzkleidung in der Nähe der Einsatzfahrzeuge aufbewahren können, wird eine Wand errichtet, die zwei Durchgänge zu den Fahrzeugen bietet. Dahinter legen die Brandschützer ihre Ausrüstung an und ab. Das Ausrücken zum Einsatzort erfolgt künftig über den Langenkamp.

Die Pläne der Ingenieure sehen genügend Platz für eine mögliche Erweiterung des Feuerwehrhauses vor. Butzlaff dachte dabei beispielsweise an die Integration der Polizeidienststelle.



Die Ingenieure Thomas Butzlaff und Katja Tewes stellten die Planungsentwürfe des neuen Feuerwehrgerätehauses im Horster Bauausschuss vor

Foto: Krohn